

An den  
Landkreis Cloppenburg  
Herrn Landrat Wimberg

### **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion 20200513**

**Die SPD-Kreistagsfraktion stellt hiermit folgenden Antrag:**

**Erstellung eines aktuellen Situationsberichts über die Gefahren von Corona-Ausbrüchen innerhalb der Schlachthof-Belegschaften im Landkreis Cloppenburg, Einforderung von Kontrollen über den Gesundheitszustand der Schlachthof-Mitarbeiter und der wohnlichen Situationen.**

#### **Begründung:**

Die SPD-Kreistagsfraktion sieht schon seit Wochen die Gefahr von Corona-Ausbrüchen innerhalb der Schlachthof-Mitarbeiter im Landkreis Cloppenburg. Bereits in der Vergangenheit wurde schon sehr oft auf die Problematiken der Arbeitsverhältnisse und der Wohnsituationen hingewiesen. Seit den Ausbrüchen von etlichen Corona-infizierten Schlachtarbeitern in Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen wünschen wir uns diesbezügliche Überprüfungen von Wohnräumen und den Sammelunterkünften unserer Schlachthof-Mitarbeiter im Landkreis Cloppenburg.

Wir sind enttäuscht, dass der Landkreis Cloppenburg bisher von gravierenden Eingriffsmaßnahmen Abstand nimmt und wegen der Corona-Pandemie seit März 2020 ausdrücklich keine Überprüfungen durchführen möchte. Auch bezüglich der Kontrolle von überbelegten Transportfahrzeugen zwischen den Arbeitsstätten und den Wohnstätten wird nur auf die Kontrollbefugnisse der Polizei verwiesen, ohne auch hier präventiv tätig zu sein. Außerdem hofft der Landkreis schon seit vielen Jahren auf die Vernunft der Schlachtunternehmen und der jeweiligen Subunternehmer im Umgang mit den Beschäftigten. Der Umgang scheint sich etwas verbessert zu haben, aber wir können leider auch heute noch feststellen, dass die osteuropäischen Schlachtarbeiter seit vielen Jahren ausgebeutet werden und alle rechtlichen Vorgaben des Bundes, des Landes und der landkreiseigenen Richtlinien umgangen werden.

Wir können doch nicht einfach davon ausgehen, dass wir von einer Corona-Pandemie nicht betroffen werden und die allgemeinen Hygieneregeln ausreichend sind. Wir haben in unserem Landkreis Cloppenburg ca. 4.000 ausländische Werk tätige, die unter misslichen Arbeits- und auch

Wohnverhältnissen für uns tätig sind. Wir sind für sie und so auch für uns verantwortlich und sollten die Gefahren, die von einer eventuellen Corona-Pandemie ausgehen, nicht beschwichtigen, sondern ganz konkret entgegenstehen.

Deshalb fordern wir, die Testung aller Schlachthofmitarbeiter, die bei uns im Landkreis tätig sind. Dieses sollte auch unabhängig davon geschehen, wo ihr jeweiliger Wohnlebensmittelpunkt liegt.

Daher bitten wir Sie, den Tagesordnungspunkt

„Situationsbericht über die Gefahren von Corona-Ausbrüchen bei den Schlachthof-Belegschaften, EINFORDERUNG von Kontrollen und personenbezogenen Testungen“

auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen.

Im Auftrage der SPD-Fraktion im Kreistag Cloppenburg,

mit freundlichen Grüßen Detlef Kolde